



10 Fragen an Ihren Hörakustiker

Damit Sie wirklich gut hören – nicht nur lauter.

1. Wurde mein Hörverlust individuell analysiert – oder nur pauschal?

Eine gute Versorgung beginnt mit einer präzisen Analyse. Fragen Sie nach Details zur Hörkurve, Verstehen im Störschall und zentralen Verarbeitung.

2. Welche Technik empfehlen Sie – und warum genau diese?

Lassen Sie sich die Unterschiede zwischen den Geräten erklären. Gute Beratung bedeutet: keine Standardlösung, sondern eine begründete Empfehlung.

3. Wie wirkt sich mein Hörprofil auf die Geräteeinstellung aus?

Nicht jedes Ohr hört gleich. Fragen Sie, ob Ihre Versorgung an Ihr *individuelles Hören* angepasst wird – nicht nur an die Messwerte.

4. Gibt es eine realistische Einschätzung meiner Hörziele?

Hören im Alltag ist mehr als Zahlen. Gute Akustiker klären realistische Erwartungen und begleiten den Weg dorthin.

5. Wird die zentrale Hörverarbeitung in die Anpassung einbezogen?

Hörgeräte allein reichen oft nicht. Frontalhörtest ist nicht genug – fragen Sie, wie mit *kognitiven Faktoren* umgegangen wird.

6. Wie wird mein Hörerfolg im Alltag überprüft?

Testbox, Sprachtests und subjektives Feedback: Hörerfolg muss messbar und spürbar sein. Fragen Sie nach der Strategie.

7. Gibt es begleitende Maßnahmen wie Hörtraining oder Tipps für mein Umfeld?

Ein gutes Ergebnis braucht oft mehr als Technik. Fragen Sie nach Materialien, Übungen oder Empfehlungen für zuhause.

8. Wie lange dauert die Eingewöhnung – und wie werde ich begleitet?

Das Gehirn braucht Zeit zur Umstellung. Achten Sie auf eine klare Struktur: Anpassphasen, Kontrolltermine, echte Begleitung.

9. Wie kann ich Hörstress erkennen und aktiv reduzieren?

Ein zu lautes oder unruhiges Klangbild kann ermüden. Fragen Sie, wie Ihr Gerät auf *Hörstress* reagiert – und was dagegen getan wird.

10. Was unterscheidet eine gute Versorgung von einer schnellen Lösung?

Vertrauen Sie Ihrem Gefühl – und stellen Sie diese Frage direkt. Gute Akustiker nehmen sich Zeit, hören zu und arbeiten ganzheitlich.

Tipp:

Notieren Sie sich die Antworten während des Gesprächs. Dieses Blatt hilft Ihnen, den Überblick zu behalten – ganz unabhängig vom Anbieter.

Erstellt von:

Maximilian Bauer, Hörakustikmeister, MSc. Clinical Audiology

www.hoergeraete-insider.de